

SWIFTER SCHAF



Foto: WE

Abkürzung: SWS
Herkunft: Holland

Rassenschlüssel: 24
Rassegruppe: Fleischschaf

VDL-Beschluss: 2011
Rote Liste: -

Rassetypische Merkmale

Das Swifterschaf ist eine neue, produktive Rasse, die in den siebziger Jahren von der Landwirtschaftlichen Universität in Wageningen (NL) zur Verbesserung der Produktivität des Niederländischen Schafbestandes entwickelt wurde. Es entstammt einer Kreuzung zwischen dem Texelbock und dem Flämischen Schaf.

Mittelgroßes Fleischschaf mit feingliedrigem Knochenbau. Der gesamte Körper ist gut bemuskelt. Der schmale und bei beiden Geschlechtern hornlose weiße Kopf ist unbewollt, vereinzelt auftretende Pigmentflecken im Bereich des Kopfes werden toleriert. Die Schleimhäute der Augen, der Nase und der Lippen sind pigmentiert. Nach vorne abstehende Ohren. Weiße Crossbredwolle (33 – 35 μ). Die feinen Extremitäten sind unbewollt und weiß, die Klauen schwarz.

Die Rasse ist sehr frühreif und neben ihren guten Muttereigenschaften hat sie noch genügend Milch um bis zu drei Lämmer je Wurf aufziehen zu können. Saisonaler Brunstzyklus mit langer Brunstsaison.

Zuchtziel

Gezüchtet wird ein fruchtbares Schaf mit langer Brunstsaison, hoher Milchleistung und leichter Ablammung. Diese soll unterstützt werden durch einen feingliedrigen Knochenbau bei korrektem Fundament. Angestrebt wird ein dichtes weißes Vlies bei guter Bauchbewollung, schwarze Haare im Vlies und schwarze Flecken an den Extremitäten werden nicht toleriert. Die Lämmer zeichnen sich durch hohe tägliche Zunahmen und eine sehr gute Schlachtkörperqualität aus.

Leistungsangaben

	Körper-Gewicht (kg)	Vlies-Gewicht (kg)	Ablamm-ergebnis (%)	Widerrist-höhe (cm)
Altböcke	95 - 120	3,5 – 4,5		70 - 75
Jährlingsböcke	80 - 100	3,5 – 4,5		
Lammböcke (6 Monate)	45 - 60			
Mutterschafe	60 - 70	3,0 – 4,0	230 - 280	65 - 70
Zuchtlämmer (6 Monate)	40 - 50			

Die täglichen Zunahmen liegen bei Mastlämmern im Bereich von 300 bis 340 g.